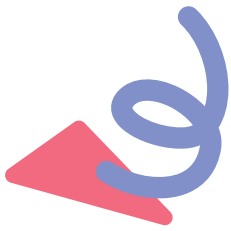


cura
familia
Wir tragen Sorge



Jahresbericht
2025



Jahresbericht der Präsidentin

2025 war für den Verein ein sehr besonderes Jahr, da es das 90-jährige Bestehen zu feiern galt. Auf dieses Jubiläum wird auf den Folgeseiten eingegangen.

Sehr positiv entwickelte sich das im Vorjahr angelau- fene Projekt der Ferienwoche für Alleinerziehende, welches auch im Berichtsjahr grossen Anklang fand. Da es laufend an Bekanntheit gewann, trafen vermehrt Gesuche ein, die sorgfältig geprüft wurden. Es konnten 2025 zwei Einelternfamilien mit ihren Kindern, welche die Anforderungen erfüllten, eine Woche Feri- en offeriert werden. Auf das schöne Angebot aufmerk- sam geworden, trafen auch umfangreichere Spenden ein, für welche sich der Verein herzlich bedankt.

Der Vorstand widmete sich auch 2025 der Öffentlich- keitsarbeit, sei dies mit einer Standaktion im Mai im Stedtli von Liestal, mit Interviews oder Pressemitteilun- gen zum Jubiläumsjahr.

Auf der baulichen Seite konnte 2025 der zweite Teil der Brandschutzertüchtigung in den Gebäulichkeiten des Kinderheimes abgeschlossen werden. Geleitet wur- den diese Arbeiten mit sehr grossem zeitlichem Enga- gement von Martin Hauswirth, Verantwortlicher für das Bauwesen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs Vor- standssitzungen. Daneben wurden in kleineren Aus- schüssen die Gesuche der Bewerber:innen der Ferien- woche geprüft und die Gespräche mit ihnen geführt, das Jubiläum und die Standaktion vorbereitet sowie die gemeinsamen Sitzungen mit dem Verwaltungsrat der Aufberg AG abgehalten.

Im Gremium des Vorstands erfolgte auf den Zeitpunkt der Vereinsversammlung ein Wechsel, indem Philipp Hasler das Ressort Bauwesen vom ausscheidenden Martin Hauswirth übernahm. Martin Hauswirth war ab 2010 zuerst als Verwaltungsrat und zuständig für das Bauliche vom Verein in die Aufberg AG delegiert. Ab 2021 wurde dieses Ressort wieder in den Vorstand des



Vereins eingegliedert und somit war er fortan als Vorstandsmitglied für die Liegenschaften verantwortlich. Er hat in diesen 15 Jahren sein Ressort mit viel Engagement und Weitblick geführt. Mit sehr grossem Kostenbewusstsein hat er jeweils die Investitionspläne erstellt, die Massnahmen im Vorstand transparent erläutert, alsdann Handwerker evaluiert, Offerten eingeholt und die Bauarbeiten sowie die Rechnungsstellung überwacht. Für seine professionelle und unermüdliche Arbeit sei Martin Hauswirth ganz herzlich gedankt.

Neu im Vorstand begrüssen durften wir Philipp Hasler aus Sissach. Er arbeitet seit bald zwanzig Jahren als Bauleiter und führt sein eigenes Bauleitungsunternehmen. – Ich freue mich, dass ein so kompetentes Mitglied für den Vorstand gewonnen werden konnte.

Für die stets engagierte, konstruktive und sehr wertvolle Zusammenarbeit im Vorstand möchte ich meinen Kolleginnen Sabina Biedert und Bettina Fischer sowie meinen Kollegen René Zemp, Martin Hauswirth und Philipp Hasler ein grosses Dankeschön aussprechen. Ebenfalls sei der Geschäftsführerin Gina Barra für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz herzlich gedankt.

Ganz herzlichen Dank sei der Aufberg AG ausgesprochen, vorab dem Verwaltungsrat Christof Hiltmann, Präsident, sowie Dr. Caroline Barthe und Bruno Imsand als Mitglieder des Verwaltungsrats, für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch Thorsten Binus, dem Gesamtleiter der Aufberg AG, sowie seinem gesamten Team für die grossartige Arbeit, die in den Heimen täglich geleistet wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle diejenigen, die cura familia in irgendeiner Form unterstützen, unseren Mitgliedern sowie den Gönnerinnen und Gönnern.

Dr. Catherine Westenberg, Präsidentin



Der Verein feierte 90 Jahre

Gemeinsam mit Mitgliedern, Gästen, Partnerorganisationen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft wurde das Jubiläum vom Verein feierlich in den Räumlichkeiten des Kinderheims Seltisberg begangen. Die Veranstaltung bot Raum für Erinnerungen, Dankbarkeit und den Blick in eine engagierte Zukunft.

Den offiziellen Auftakt machte Dr. Catherine Westenberg, Präsidentin des Vereins, mit einem Rückblick auf neun Jahrzehnte Engagement für Kinder, Mütter und Familien.



Im Anschluss richteten Christof Hiltmann, VR-Präsident der Aufberg AG, und Reto Tschudin, Landratspräsident des Kantons Basel-Landschaft, ihre Grussworte an die Anwesenden. Beide würdigten den Einsatz von cura familia für das soziale Netz in der Region.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Zusammensein in festlicher Atmosphäre aus.

"Die Feier war für uns ein besonderer Moment der Dankbarkeit – für all jene, die uns über neun Jahrzehnte begleitet, unterstützt und inspiriert haben. Gleichzeitig schauen wir voller Zuversicht nach vorne."

Dr. Catherine Westenberg, Präsidentin

90 Jahr Engagement – eine historische Reise

Die Wurzeln von cura familia reichen bis ins Jahr 1922 zurück. Damals erwarb Josette Meyer die Villa Belvedere in Seltisberg und richtete dort ein Kinderheim und ein Haus für ledige Mütter ein.

1935 wurde der Katholische Fürsorgeverein Baselland (KFV-BL) ins Leben gerufen. Der Verein übernahm die Führung des Kinderheims und des Heims für ledige Mütter vom Schweizerischen Katholischen Fürsorgeverein und führte zusätzlich eine Schule für Kinderpflegerinnen.



Meilensteine der Vereinsgeschichte

- **1930er–1950er Jahre**
Leitung des Heims durch die Lioba-Schwwestern, Aufbau von Eigenversorgung in Zeiten grosser sozialer Not. Erste staatliche Zuschüsse ab den 1950er Jahren.
- **1961**
Erwerb der Liegenschaft in Seltisberg durch den Verein.
- **1970er Jahre**
Bau eines neuen Kinderheims mit Unterstützung von Basel-Stadt, Basel-Landschaft und der Kirchensynode. Renovation der Villa Belvedere, seither Nutzung als Wohnheim für Mütter und Kinder.
- **2010**
Gründung der Aufberg AG als 100%-Tochtergesellschaft zur Führung aller Einrichtungen.
- **2014**
Erwerb einer Liegenschaft am Karpfenweg in Basel zur Betreuung von Müttern mit Kindern.
- **2023**
Umbenennung in cura familia, um das moderne, inklusive Wirken zu betonen.



Ferienwoche

2025 durften wir zwei Alleinerziehenden und ihren Kindern eine kostenlose Ferienwoche in der Schweiz ermöglichen. Die Aufenthalte fanden in zwei wunderschönen, familienfreundlichen Hotels im Tessin und im Berner Oberland statt.

Gerade für Alleinerziehende bot die Ferienwoche wohlthuende Entspannung, wertvolle gemeinsame Zeit und die Möglichkeit, neue Energie für den Alltag zu sammeln.



Die bewusste Wahl der Standorte schuf ideale Voraussetzungen für erholsame Tage sowie eine gelungene Kombination aus Ruhe, Naturerlebnis und wertvoller Familienzeit.

Badespass in der Lenk

Die Ferienwoche war für die Familie ein rundum gelungenes Erlebnis. Die beiden Jungen lieben das Wasser – entsprechend gross war die Freude über die vielen Stunden im Erlebnisbad, die zu den besonderen Höhepunkten zählten.

Mit der Gästekarte auf die Gipfel

Auch die Bergwelt hinterliess bleibende Eindrücke: Die frische Luft, die herrliche Aussicht und die gemeinsame Zeit in der Natur wurden sehr geschätzt. Ein besonderes Plus stellte die Gästekarte dar, mit der die Bergbahn kostenlos genutzt werden konnte – ein wertvoller Beitrag zu abwechslungsreichen Ausflügen.



Ferienwoche

Unvergessliche Tage im Tessin

Die Region bot eine grosse Auswahl an Freizeitmöglichkeiten: verschiedene Pools, Wasserparks, attraktive Badeplätze und Spielbereiche sorgten für abwechslungsreiche Tage.

„Wir möchten uns von Herzen für diese wunderbare Möglichkeit bedanken. Die Ferienwoche im Tessin war einfach traumhaft: das Hotel wunderschön gelegen, sehr ruhig, mit ausgezeichneter Küche – und nur einen Schritt von Italien entfernt!“

Ein besonderes Highlight war die Schifffahrt, mit der sowohl bedeutende Städte der Umgebung als auch Orte in Italien besucht werden konnten.

Die Kinder hatten grosse Freude an den vielfältigen Aktivitäten, während die gesamte Familie eine ausgewogene Mischung aus Erholung und spannenden Entdeckungen genoss.



Der Service im Hotel war ausgesprochen persönlich, aufmerksam und herzlich. Die Feriengäste fühlten sich jederzeit willkommen und getragen.

Die Familie zeigte sich von Herzen dankbar für die Möglichkeit, diese Woche im Tessin erleben zu dürfen. Für sie war es eine aussergewöhnliche und wertvolle Erfahrung.

Dank an unsere Unterstützenden

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese besondere Woche erneut möglich gemacht haben: unseren grosszügigen Gönnern, Sponsoren sowie den Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt unterstützen.

Die Ferienwoche 2025 war ein voller Erfolg. Umso mehr freut es uns, dass wir auch im kommenden Jahr weiteren Familien eine solche Auszeit ermöglichen können.

<https://www.curafamilia.ch/ferienwoche/>



Finanzbericht 2025

Die Jahresrechnung 2025 ist auf den folgenden Seiten detailliert aufgeführt, dazu einige Hinweise:

Die Position «Unterstützungen» enthält unsere traditionellen Hilfeleistungen an alleinstehende Mütter und bedürftige Personen. Im Jahr 2025 wurden zwei Familien eine Ferienwoche ermöglicht. Total wurden CHF 6'867 an Unterstützungen geleistet. Wir konnten insgesamt CHF 27'512 an Spenden und Beiträgen entgegennehmen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr fast einer Verdoppelung.

Den Mietzinsen von CHF 529'504 stehen Hypothekarzinsen und Abschreibungen von CHF 151'084 und ein Liegenschaftsunterhalt von CHF 398'724 entgegen. Der Unterhalt beinhaltet den Grundpreis der Heizungsanlage in Seltisberg, welche im Contracting betrieben wird (CHF 75'230). Die übrigen Unterhaltskosten entsprechen in etwa dem Vorjahr, liegen jedoch weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. In Seltisberg wurden die im letzten Jahr begonnenen Brandschutzmassnahmen abgeschlossen (CHF 218'456) sowie Unterhaltsarbeiten an der Kühlanlage der Küche durchgeführt. In der Liegenschaft in Basel wurden neben den allgemeinen Unterhaltsarbeiten Bodenbeläge erneuert und Malerarbeiten vorgenommen. Aufgrund der hohen Sonderausgaben für die Brandschutzmassnahmen wurden einige Renovationsprojekte in Folgejahre verschoben, um die Jahresrechnung nicht noch weiter zu belasten.

Der Personalaufwand erhöhte sich etwas, da die Geschäftsführerin verglichen zum Vorjahr das ganze Jahr tätig war. Unter Internet und Fundraising ist der Einkauf von Sonnencreme verbucht. Mit unserem Logo versehen verkaufen wir diese über verschiedene Kanäle als Spendensammelaktion. Der übrige Sachaufwand reduzierte sich unter anderem durch Verschiebungen in der zeitlichen Abgrenzung im Bereich Buchführung und Beratung.

Die kurz- und mittelfristig nicht benötigten Gelder sind in einem durch die Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal verwalteten Depot angelegt. Das Anlagekonzept sieht eine konservative, diversifizierte

Anlagestrategie vor – Sicherheit steht vor Rendite. Ebenso werden soziale, ökologische und ethische Aspekte berücksichtigt, indem z.B. gewisse Anlagen gemäss einem Negativkatalog gänzlich ausgeschlossen sind.

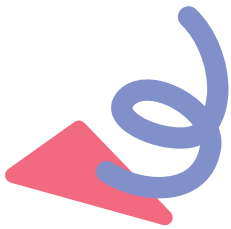
Die Wertschriften warfen Zinsen und Dividenden im Umfang von CHF 23'662 (Vorjahr: CHF 31'694) ab. Die Bewertung der Finanzanlagen zum Marktwert führte zu (realisierten und nicht realisierten) Kurs- und Währungsgewinnen von CHF 35'658 (Vorjahr: 115'746). Das Depot hat am Bilanzstichtag einen Wert von CHF 2'059'772. Die durchschnittliche Performance betrug 3.6%. Der Finanzaufwand entspricht in etwa dem Vorjahr und beinhaltet vorwiegend die Vermögensverwaltungsgebühren.

Der Überschuss der im Jahr 2025 erhaltenen zweckgebundenen Spenden für das Kinderheim sowie das Angebot «Ferienwoche für Alleinerziehende» wurde den entsprechenden Fonds zugewiesen. Die bestehende Hypothek reduziert sich wiederum um die jährliche Amortisation von CHF 50'000. Der Bestand flüssiger Mittel erhöhte sich und beträgt am Bilanzstichtag CHF 848'061, jedoch waren per Jahresende noch zahlreiche Rechnungen eingegangen, welche im Folgejahr bezahlt wurden. Nach Abzug des Jahresverlustes von CHF 38'360 (Vorjahr: CHF 16'197) beträgt das Vereinskaptial CHF 3'790'638.

Bilanz 31.12.2025

| Aktiven | 31.12.2025 CHF | 31.12.2024 CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | 864'738.97 | 828'594.06 |
| Flüssige Mittel | 848'060.83 | 806'079.03 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 16'491.49 | 15'210.38 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 186.65 | 7'304.65 |
| Anlagevermögen | 4'181'971.59 | 4'264'924.59 |
| Finanzanlagen | 2'059'771.59 | 2'012'124.59 |
| Beteiligungen | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Immobilie Sachanlagen | 1'222'200.00 | 1'252'800.00 |
| Total Aktiven | 5'046'710.56 | 5'093'518.65 |
| Passiven | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 138'092.22 | 102'734.07 |
| Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen | 83'092.22 | 34'134.07 |
| Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 5'000.00 | 18'600.00 |
| Langfristiges Fremdkapital | 1'117'980.49 | 1'161'786.77 |
| Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 900'000.00 | 950'000.00 |
| Rücklage für baulichen Unterhalt | 150'000.00 | 150'000.00 |
| Rücklage für künftige Projekte | 25'000.00 | 25'000.00 |
| Fonds für zweckbestimmte Spenden | 42'980.49 | 36'786.77 |
| Vereinskapital | 3'790'637.85 | 3'828'997.81 |
| Stand am 1. Januar | 3'828'997.81 | 3'845'194.45 |
| Jahresergebnis | -38'359.96 | -16'196.64 |
| Total Passiven | 5'046'710.56 | 5'093'518.65 |





Erfolgsrechnung 2025

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--|-------------------|--------------------|
| Ertrag | | |
| Jahres- und Gönnerbeiträge Mitglieder | 1'580.00 | 1'250.00 |
| Spenden | 12'871.08 | 12'436.50 |
| Zweckgebundene Spenden | 13'061.12 | 998.95 |
| Mietzinsertrag | 529'504.00 | 524'400.00 |
| Total Ertrag | 557'016.20 | 539'085.45 |
| Aufwand | | |
| Hypothekarzinsen | 20'483.75 | 20'141.30 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | 398'723.96 | 436'676.10 |
| Unterstützungen | 6'867.40 | 19'085.80 |
| Personalaufwand | 66'176.80 | 61'529.45 |
| Internet und Fundraising | 4'631.85 | 3'914.83 |
| Übriger Sachaufwand | 9'988.20 | 18'988.19 |
| Total Aufwand | 506'871.96 | 560'335.67 |
| Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Abschreibungen | 50'144.24 | -21'250.22 |
| Abschreibungen | 130'600.00 | 130'600.00 |
| Betriebserfolg vor Finanzerfolg | -80'455.76 | -151'850.22 |
| Finanzertrag | 23'662.25 | 31'694.22 |
| Kurs- und Währungsgewinne | 35'657.61 | 115'745.96 |
| Finanzaufwand | 11'030.34 | 10'661.19 |
| Kurs- und Währungsverluste | 0.00 | 126.46 |
| Jahresergebnis vor Ausserordentlichem und Veränderung Fonds | -32'166.24 | -15'197.69 |
| Zuweisung an Fonds für zweckgebundene Spenden | -6'193.72 | -998.95 |
| Jahresverlust | -38'359.96 | -16'196.64 |

Anhang 2025

Name, Rechtsform und Sitz

cura familia, Verein
Rebhaldenstrasse 25
4411 Seltisberg



Zweck der Organisation

Der Verein bezweckt, alleinstehenden Müttern und Vätern, Frauen und Kindern Hilfe und Schutz zu bieten sowie an Familien und Einzelpersonen bei Bedarf finanzielle und sonstige Unterstützung zu leisten.

Gültige Reglemente

Reglement Vorstand, genehmigt am 13. November 2018.
Anlagereglement, genehmigt am 19. April 2023.

Angaben über in der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

| | | |
|--------------------------------|---------------|----------------|
| Buchwert Immobiler Sachanlagen | CHF 1'122'200 | (VJ 1'252'800) |
| Hypothek | CHF 950'000 | (VJ 1'000'000) |
| Grundpfandrecht | CHF 2'170'000 | (VJ 2'170'000) |

Finanzanlagen

Es handelt sich um langfristig gehaltene Wertschriften, welche zum Kurswert in der Bilanz ausgewiesen werden.

Wesentliche Beteiligungen

| | | |
|-------------------|---------------|----------------|
| Aufberg AG | | |
| Aktienkapital | CHF 1'000'000 | (VJ 1'000'000) |
| Buchwert | CHF 1'000'000 | (VJ 1'000'000) |
| Beteiligungsquote | 100 % | (VJ 100 %) |

Ausserordentliche Positionen

Aufwand
Im Berichts- sowie im Vorjahr:
Zuweisung zweckgebundener Spenden.



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Mitgliederversammlung

cura familia, Seltisberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins cura familia für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 31. März 2026

BDO AG



Suvison Thanigasalam

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Tanja Ferro

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung

Organisation cura familia

cura familia (ehemals Katholischer Fürsorgeverein Baselland, KFV) wurde 1935 mit dem Ziel gegründet, Kindern und in Not geratenen jungen Müttern und Frauen zu helfen, und um das 1929 vom Schweizerischen Katholischen Fürsorgeverein gekaufte und durch ihn betriebene Heim in Seltisberg als neue Trägerschaft weiterzuführen. Seit 1961 ist cura familia Eigentümer der Liegenschaften Rebhaldenstrasse 25 und 27, Seltisberg und seit 2014 der Liegenschaft Karpfenweg 15, Basel.

Die Führung und den Betrieb der Heime hat cura familia nach 75 Jahren an die zu diesem Zweck gegründete gemeinnützige Aktiengesellschaft Aufberg AG übertragen. Diese betreibt heute eigenverantwortlich das Kinderheim und die Jugendvilla in Seltisberg und das Mutter-Kind-Haus in Basel.

Gemäss seinen statutarischen Zielen leistet cura familia zusätzlich Unterstützung an Familien und Einzelpersonen, beteiligt sich bei Kindern und Jugendlichen des Kinderheimes an den Kosten für Sonderschulungen und für berufliche Aus- und Weiterbildung. Die Hilfeleistungen sind – wie schon seit der Gründung – an keine Konfession oder Religion gebunden.



Vereinsvorstand

Die Vorstandsmitglieder werden von der Vereinsversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode dauert bis zur Vereinsversammlung 2027. Ausser der Präsidentin, welche von der Vereinsversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selbst; per Ende des Berichtsjahres setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Dr. Catherine Westenberg, Präsidentin – Muttentz
Sabina Biedert-Handschin – Gelterkinden
Bettina Fischer Herrmann – Gelterkinden
Philipp Hasler – Sissach
René Zemp – Hölstein

Gina Barra Geschäftsführerin – Arlesheim

Ehrenpräsidentinnen

Margrit Bennet-Saladin, Allschwil (verstorben 2023)

Huberta Heinzl, Suhr

Aufberg AG, Seltisberg

Präsident des Verwaltungsrates: Christof Hiltmann

Heimleitung: Thorsten Binus

Konto für Spenden:

Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal

IBAN CH45 0076 9016 1101 6933 4

cura familia

Neben den bescheidenen Mitgliederbeiträgen dürfen wir als gemeinnützige Institution immer wieder Zuwendungen von treuen Gönnerinnen und Gönnern entgegennehmen. Sie helfen uns damit, unsere vielfältigen sozialen Aufgaben weiterzuführen. Im Jahr 2025 beliefen sich die Spenden an den Verein auf insgesamt CHF 27'512. Dafür danken wir den Gönnern und Spendern ganz herzlich.

Spenden an cura familia gelten als freiwillige Zuwendungen und können in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.



